

52. ISSF-Weltmeisterschaften Gewehr, Pistole, Flinte, Laufende Scheibe und Target Sprint in Changwon, Korea

### **Jaqueline Orth gewinnt zwei WM-Goldmedaillen**

Die Weltmeisterschaften im koreanischen Changwon, die vom 31. August bis zum 15. September 2018 in den Disziplinen Gewehr, Pistole, Flinte, Laufende Scheibe und Target Sprint ausgetragen werden, sind der Höhepunkt des Schützenjahres, bei dem es nicht nur um Medaillen, sondern auch um die ersten Quotenplätze für die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2020 in Tokio geht. Zum 72-köpfigen deutschen Team gehören elf Aktive des Hessischen Schützenverbandes, von denen Jaqueline Orth mit zwei Mannschafts-Goldmedaillen, Doreen Vennekamp mit einer Silbermedaille und dem Gewinn eines Quotenplatzes sowie Kris Großheim mit jeweils einer Gold- und Silbermedaille nach zehn Tagen am erfolgreichsten waren.

### **Jaqueline Orth in den Kleinkaliberdisziplinen erfolgreich**

Julian Justus aus Homberg/Ohm verfehlte die Teilnahme am Luftgewehrfinale der Herren um 2,3 Ringe und belegte im Endklassement den 22. Rang. Gemeinsam mit Andre Link und Maximilian Dallinger wurde der 30-jährige Weltcupgewinner von Fort Benning 2018 in der Mannschaftswertung Neunter. Mit dem Luftgewehr startete Julian Justus gemeinsam mit Julia Simon von der SG Eichenlaub Saltendorf im Mixed-Wettbewerb und das Duo „Deutschland I“ verpasste auf Rang zehn in der Qualifikation die Teilnahme am Finale der besten fünf Teams um 2,2 Ringe.

Gemeinsam mit Isabella Straub von der HSG München und Jolyn Beer aus Hannover gewann Jaqueline Orth für Deutschland die Mannschaftswertung im Dreistellungskampf mit dem Kleinkalibergewehr. Die 25-Jährige vom SV Niederaula steuerte zum deutschen Sieg 1169 Ringe bei. In der Einzelkonkurrenz erreichte Isabella Straub den zweiten Platz und sicherte damit dem deutschen Team einen Quotenplatz für die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Tokio 2020. Nicht ganz so gut wie beim Mannschaftswettbewerb lief es für Jaqueline Orth im Einzelwettkampf, den sie mit 1156 Ringen auf Rang 47 beendete. Nach guten Ergebnissen im Kniendschießen (384) und im Liegendanschlag (396) kam sie im abschließenden Stehendschießen nur auf 376 Ringe und verpasste das Finale der besten Acht um 14 Ringe.

Mit 628,4 Ringen hatte Jaqueline Orth den größten Anteil an der zweiten deutschen Mannschafts-Goldmedaille mit dem Kleinkalibergewehr im Liegendanschlag bei den Frauen. Gemeinsam mit Isabella Straub und Amelie Kleinmanns vom SC Tell Schmalbroich stellte die im Ludwigsau lebende Jaqueline Orth mit 1871,4 Ringen einen neuen Weltrekord auf und das deutsche Trio verwies die nächstplatzierten Däninnen um 20 Ringe auf den zweiten Platz. Einen Tag später gewann Isabella Straub im Einzelwettbewerb ihre zweite Silbermedaille und Jaqueline Orth verpasste den Sprung auf das Siegerpodest nur knapp um 0,2 Ringe. Nach einem starken Beginn mit 104,2 und 105,5 Ringen lag sie nach 20 Ringen sogar noch in Führung, bevor sie mit drei Zehn-Schuss-Serien zwischen 103,1 und 103,3 Ringen fünf Konkurrentinnen vorbeiziehen lassen musste. In der Schlussphase verbesserte sie

sich mit 103,9 Ringen auf Rang vier, doch die Slowakin Daniela Demjen Peskova behielt mit hauchdünnem Vorsprung die Bronzemedaille.

### **Luc Dingerdißen fehlen 0,7 Ringe zur Medaille**

Im Juniorenbereich hatte Luc Dingerdissen von der SG Butzbach beim Dreistellungskampf mit dem Kleinkalibergewehr zusammen mit Colin Fix (KKS Ispringen) und Maximilian Ulbrich (SG Wilzhofen) keine Chance auf eine Mannschaftsmedaille. Der 18-Jährige aus der Wetteraugemeinde Münzenberg hatte mit 1147 Ringen nach 120 Schüssen in den Anschlagsarten Kniend, Liegend und Stehend das mit Abstand beste deutsche Ringergebnis erzielt, doch im Endklassement fehlten 47 Ringe zum Bronzerang. Im Einzelwettbewerb lag Luc Dingerdissen mit 388 Ringen im Kniendschießen und 395 Ringen im Liegendanschlag zwischenzeitlich auf einem Spitzenrang, doch im Stehendanschlag kam er nicht über Zehn-Schuss-Serien von 90 bis 92 Ringen hinaus und fiel mit 364 Ringen in der dritten Anschlagsart auf Rang 22 zurück. Zur Teilnahme am Finale der besten Acht fehlten Dingerdißen sechs Ringe.

Einen Tag zuvor hatte Luc Dingerdißen zusammen mit Maximilian Ulbrich und Max Braun vom SV Neidlingen im Liegendanschlag mit dem Kleinkalibergewehr beim Mannschaftswettbewerb auf Rang sechs die Medaillentränge ebenfalls um sechs Ringe verpasst. Im Einzel kämpfte der junge Hesse vergeblich um eine Medaille und musste sich mit 617,5 Ringen und einem Rückstand 0,7 Ringen auf Bronze mit dem vierten Platz zufrieden geben.

### **Siebte Ränge für Johanna Tripp**

Johanna Tripp vom SV Ernsthausen startete zusammen mit Melissa Ruschel (SV Wieckenberg) und Anna Janßen (SSG Kevelaer) bei den weiblichen Junioren im Kleinkaliber-Dreistellungskampf und erreichte in der Mannschaftswertung den siebten Rang mit 26 Ringen Rückstand auf die Medaillentränge. Die 18-jährige Johanna Tripp belegte im Einzelwettbewerb den 26. Rang mit 382 Ringen im Kniend-, 385 Ringen im Liegend- und 379 Ringen im Stehendanschlag. Zur Teilnahme am Finale fehlten ihr nach 120 Schüssen acht Ringe.

Zwei Tage zuvor hatte Johanna Tripp im Liegendschießen mit dem Kleinkalibergewehr zusammen mit Melissa Ruschel und Hannah Steffen (SV Bodenheim) den siebten Rang im Teamwettbewerb der weiblichen Junioren belegt. Zu den Medaillenträngen fehlten dem deutschen Trio in diesem nichtolympischen Wettbewerb elf Ringe. Im Einzel erreichte Johanna Tripp den 21. Rang.

### **Christian Reitz verpasst Medaille mit der Luftpistole**

Im Wettbewerb mit der Luftpistole startete Christian Reitz vom SV Kriftel zusammen mit Michael Schwald (ESV Weil am Rhein) und Michael Heise (HSG München) bei den Herren und belegte den neunten Rang in der Mannschaftswertung. Mit 573 Ringen konnte sich der Schnellfeuer-Olympiasieger bei den 60 Schüssen mit der Luftpistole auf zehn Meter Entfernung nicht in Szene setzen und beendete den Wettkampf auf Rang 50.

Gemeinsam mit seiner Ehefrau Sandra ging Christian Reitz im Mixed-Teamwettbewerb mit der Luftpistole an den Start und verpasste die Teilnahme am Finale der besten fünf Mannschaften bei Ringgleichheit mit den Fünftplatzierten Spaniern denkbar knapp. Christian Reitz hatte überragende 393 Ringe erzielt, während seine Ehefrau Sandra 378 Ringe erreichte. Deren mäßige 93er Schlussserie kosteten dem Reitz-Team „Deutschland II“ schließlich die Medaillenchancen.

### **Guter Start reicht Oliver Geis nicht zur Medaille**

Beim Schnellfeuerwettbewerb auf 25 Meter Entfernung stellten die Chinesen einen neuen Weltrekord auf und verwiesen mit 1756 Ringen das deutsche Trio auf den zweiten Platz. Trotz der verpassten Goldmedaille gelang Oliver Geis und Christian Reitz (beide SV Kriftel) zusammen mit Christian Freckmann (SG Rockstedt) sicher der Sprung auf das Siegerpodest und der Gewinn einer Mannschafts-Silbermedaille.

Im Einzelwettbewerb erfüllten sich die deutschen Hoffnungen auf eine Medaille und den Gewinn eines Quotenplatzes für die Olympiateilnahme nicht. Dabei hatte es in der Qualifikation für Oliver Geis glänzend begonnen. Der 27-jährige Sportsoldat aus Mengerskirchen hatte mit 591 Ringen das beste Vorkampfergebnis erzielt und den Einzug ins Finale der besten Sechs geschafft. Überraschend war Christian Reitz nach einer mäßigen ersten 30-Schuss-Serie (289 Ringe) an der Finalteilnahme gescheitert. Trotz einer starken Aufholjagd mit optimalen 100er Serien über Acht- und Sechs-Sekunden fehlten ihm am Ende auf Rang neun zwei Ringe zum Einzug ins Finale. Dort begann Oliver Geis gut mit vier von fünf möglichen Treffern über 9,7 Ringe. Doch in der zweiten Serie fiel er mit nur einem Treffer auf den sechsten Rang zurück. Zu Beginn der Eliminationsrunde kämpfte Oliver Geis vergeblich um eine Medaille und musste sich nach 13 Treffern mit Rang fünf im Endklassement zufrieden geben.

### **Bronze und Quotenplatz für Olympia durch Doreen Vennekamp**

Doreen Vennekamp vom SV Hüttengesäß startete zusammen mit Sandra Reitz und Monika Karsch (beide HSG Regensburg) mit der Luftpistole und erreichte im Mannschaftswettbewerb den 13. Rang. Im Einzelwettbewerb hatte die 23-jährige Sportsoldatin aus Ronneburg mit 563 Ringen auf Rang 62 keine Chance, das Finale der besten Acht zu erreichen.

Wesentlich besser lief es für Doreen Vennekamp drei Tage später im Wettbewerb mit der Sportpistole auf 25 Meter Entfernung. Gemeinsam mit Olympia-Silbermedaillengewinnerin Monika Karsch und Michelle Skeries von der SGI Frankfurt/Oder gewann Doreen Vennekamp im Mannschaftswettbewerb die Bronzemedaille und zog mit glänzenden 586 Ringen auf Rang vier ins Finale der besten Acht ein. Zu Beginn der Eliminationsrunde schied Monika Karsch auf Rang fünf vorzeitig aus, doch Doreen Vennekamp hatte sich nach 15 Schüssen mit zehn Treffern über 10,2 Ringen auf dem dritten Platz etabliert. In der Eliminationsrunde behauptete sie den Bronzeplatz mit vier Serien von jeweils vier Treffern, hatte aber keine Chance, auf die führende Ukrainerin Olena Kostevych aufzuschließen, die sich in einem spannenden Duell gegen die Russin Vitalina Batsarashkina nach dreimaligen Shoot-Off durchsetzte. Neben der Bronzemedaille wurde Doreen

Vennekamp mit dem Gewinn eines Quotenplatzes für Deutschland zur Olympiateilnahme 2020 in Tokio belohnt.

### **Florian Peter verbessert sich noch um sechs Ränge**

Bei den Junioren verpasste Florian Peter vom SV Klein-Welzheim mit der Schnellfeuerpistole zusammen mit Christoph Lutz (SV Leingart) und dem Suhler Florian Jäger die Medaillnränge in der Mannschaftswertung knapp um drei Ringe. Das deutsche Juniorentrio musste sich mit Rang fünf begnügen und verpasste auch im Einzelwettbewerb die Teilnahme am Finale der besten Sechs. Als bester deutscher Junior erreichte Florian Peter den zehnten Rang mit sieben Ringen Rückstand auf die Finalteilnahme. Eine schwache 86er Serie bei den ersten fünf Schuss über vier Sekunden hatten dem Klein-Welzheimer die Chancen auf das Finale verdorben. Daran änderte auch eine glänzende zweite 30-Schuss-Serie mit 291 Ringen nichts mehr, mit der sich Florian Peter im Endklassement noch um sechs Ränge verbesserte.

### **Zwei Mal Rang sieben für Daniela Vogelbacher**

Einzige deutsche Teilnehmerin bei den „Laufende Scheibe“-Wettbewerben war Daniela Vogelbacher vom TuS Schwanheim. Die 35-jährige Frankfurterin begann den 10-Meter-Wettkampf mit guten 284 Ringen im Langsamlauf. Das Finale der besten Vier im Visier rangierte Daniela Vogelbacher auf Rang sieben, bevor sie in der zweiten Runde im Schnelllauf nur 266 Ringe erreichte und auf Rang zwölf zurückfiel. Zwei Tage später steigerte sich Daniela Vogelbacher und belegte im Mixed-Wettbewerb mit sieben Ringen Rückstand auf die Medaillnränge einen guten siebten Platz.

### **Gold- und Silbermedaille für Kris Großheim**

Für das herausragende Ergebnis bei den „Laufende Scheibe“-Wettbewerben sorgte Kris Großheim von TuS Schwanheim. Der 19-jährige Frankfurter gewann den 10-Meter-Wettbewerb bei den Junioren in einem spannenden Finale gegen den Ukrainer Danylo Danilenko. Mit vier guten Treffern in die Zehn führte Kris Großheim schnell mit 4:0 Punkten, doch dann riss seine Serie und der Ukrainer glich zum 4:4 aus. Mit den letzten beiden Schüssen behielt Kris Großheim die besseren Nerven und holte mit einer 10,3 und einer 10,1 die fehlenden Punkte zum 7:5 Sieg. Zuvor hatte der Frankfurter mit 6:2 Punkten einen weiteren der drei Ukrainer im Finale besiegt. Maksym Babushok hatte 2:1 geführt, doch dann zog Kris Großheim seinem Konkurrenten unwiderstehlich davon. In der Qualifikation hatte der Frankfurter als einziger Konkurrenz mit den dominierenden Ukrainern mithalten können und war als Zweiter ins Finale der besten Vier eingezogen.

Zwei Tage später verpasste Kris Großheim beim Mixed-Wettbewerb eine weitere Medaille nur knapp. Nach 40 Schüssen fehlten dem Frankfurter nur drei Ringe zum Sprung auf das Siegerpodest.

Begonnen hatten die Titelkämpfe für Kris Großheim mit einem siebten Rang beim 50-Meter-Wettbewerb. Nach 290 Ringen im Langsamlauf lag er noch auf Rang drei, doch 276 Ringe im anschließenden Schnelllauf reichten nicht zum Medaillengewinn und Großheim fiel auf Rang sieben zurück. Einen Tag später fiel die Entscheidung im

Mixed-Wettbewerb und der beste deutsche Junior lieferte einen spannenden Kampf um die Medaillen mit zwei ringgleichen Konkurrenten. Nach 40 Schüssen auf 50 Meter Entfernung hatte Großheim wie der Ukrainer Danilenko und der Schwede Bergström jeweils 386 Ringe erzielt. Die Entscheidung fiel im Shoot-Off zugunsten des Ukrainers, der in der ersten Stechserie 20 Ringe erzielte. Jeweils 19 Ringe hatten Großheim und Bergström getroffen und im Kampf um die Silbermedaille setzte sich der Deutsche mit 20:18 Ringen durch.

Die Ergebnisse bis Dienstag, 11. September 2018:

## Luftgewehr

### Herren

1. China	1887,4
2. Russland	1884,0
3. Korea	1878,5
9. Deutschland	1972,6
1. Sergey Kamenskiy (Russland)	248,4 (632,4)
2. Petar Gorsa (Kroatien)	247,5 (628,0)
3. Miran Maricic (Kroatien)	227,3 (628,1)
22. Julian Justus (Deutschland)	625,7

### Damen

1. Korea	1886,2
2. Indien	1879,0
3. Deutschland	1878,4
1. Hana Im (Korea)	251,1 (630,9)
2. Anjum Moudgil (Indien)	248,4 (628,7)
3. Eunhea Jung (Korea)	228,0 (630,7)
8. Isabella Straub (Deutschland)	122,1 (627,1)

### Mixed Team (Herren/Damen)

1. China II (Zhao/Yang)	500,9 (840,5)
2. China I (Wu/Song)	500,6 (836,5)
3. Russland (Galashina/Maslennikov)	434,2 (836,0)
5. Deutschland II (Straub/Dallinger)	346,9 (836,3)
10. Deutschland I (Simon/Justus)	833,8

### Junioren männlich

1. China	1876,2
2. Iran	1874,3
3. Russland	1873,7
11. Deutschland	1854,5
1. Hriday Hazarika (Indien)	250,1/10,3 (627,3)

2. Amir Mohammad Nekounam (Iran)	250,1/10,2 (627,5)
3. Grigorii Shamakov (Russland)	228,6 (626,3)

#### Junioren weiblich

1. Indien	1880,7
2. China	1874,6
3. Korea	1871,9
7. Deutschland	1864,7

1. Mengyao Shi (China)	250,5 (627,4)
2. Elavenil Valarivan (Indien)	249,8 (631,0)
3. Shreya Agrawal (Indien)	228,4 (628,5)

#### Mixed Team (Junioren)

1. Italien I (Benetti/Suppini)	499,0 (834,7)
2. Iran (Armina/Nekounam)	497,7 (836,2)
3. Indien II (Agrawal/Panwar)	435,0 (834,4)
22. Deutschland I (Janßen/Blos)	826,8

### **Kleinkaliber-Dreistellung**

#### Herren

1. Russland	3535
2. China	3532
3. Weißrussland	3526
12. Deutschland	3502

1. Tomasz Bartnik (Polen)	460,4 (1182)
2. Petar Gorsa (Kroatien)	457,4 (1179)
3. Michael McPhail (USA)	446,9 (1177)

#### Damen

1. Deutschland	3521
2. Dänemark	3518
3. Russland	3511

1. Yulia Karmova (Russland)	461,1 (1173)
2. Isabella Straub (Deutschland)	459,5 (1176)
3. Snjezana Pejicic (Kroatien)	446,4 (1174)
47. Jaqueline Orth (Deutschland)	1156

#### Junioren männlich

1. China	3467
2. Russland	3455
3. Ungarn	3452
11. Deutschland	3405

1. Amir Mohammad Nekounam (Iran)	455,5 (1160)
2. Zalan Pekler (Ungarn)	455,0 (1169)
3. Bo Cao (China)	442,9 (1167)
22. Luc Dingerdissen (Deutschland)	1147

#### Junioren weiblich

1. China	3474
2. USA	3461
3. Russland	3458
7. Deutschland	3432

1. Hong Xu (China)	456,6 (1165)
2. Jade Bordet (Frankreich)	455,5 (1160)
3. Maria Ivanova (Russland)	443,2 (1160)
26. Johanna Tripp (Deutschland)	1146

### **Kleinkaliber Liegend**

#### Herren

1. Deutschland	1869,5
2. USA	1868,0
3. China	1866,8

1. Steffen Olsen (Dänemark)	628,2
2. Stian Bogar (Norwegen)	627,8
3. Thomas Mathis (Österreich)	627,1

#### Damen

1. Deutschland	1871,4
2. Dänemark	1851,2
3. Großbritannien	1850,6

1. Seonaid McIntosh (Großbritannien)	623,9
2. Isabella Straub (Deutschland)	623,7
3. Daniela Demen Peskova (Slowakei)	623,3
4. Jacqueline Orth (Deutschland)	623,1

#### Junioren männlich

1. Norwegen	1852,5
2. Österreich	1846,1
3. Russland	1845,6
6. Deutschland	1839,7

1. Benjamin Tingsrud Karlsen (Norwegen)	619,7
2. Zalan Pekler (Ungarn)	619,1
3. William Shaner (USA)	618,2

4. Luc Dingerdißen (Deutschland) 617,5

#### Junioren weiblich

1. Österreich 1855,0  
2. China 1847,0  
3. USA 1846,3  
7. Deutschland 1835,4

1. Qiaoying Zhang (China) 622,2  
2. Rebecca Koeck (Österreich) 619,5  
3. Aleksandra Szutko (Polen) 619,3  
21. Johanna Tripp (Deutschland) 613,8

### **300 Meter Gewehr Liegend**

#### Herren

1. Frankreich 1761  
2. Schweiz 1757  
3. Norwegen 1755

1. Rajmond Debevec (Slowenien) 592  
2. Daniel Romanczyk (Polen) 592  
3. Josip Kuna (Kroatien) 590

#### Damen

1. Deutschland 1748  
2. Korea 1737  
3. Schweiz 1737

1. Sohee Bae (Korea) 592  
2. Eva Roesken (Deutschland) 588  
3. Silvia Guignard Schnyder (Schweiz) 586  
5. Lisa Müller (Deutschland) 584

### **Luftpistole**

#### Herren

1. Korea 1747  
2. Indien 1738  
3. Russland 1736  
9. Deutschland 1721

1. Jongoh Jin (Korea) 241,5/10,3 (582)  
2. Artem Chernousov (Russland) 241,5/9,5 (587)  
3. Daemyung Lee (Korea) 220,6 (584)  
50. Christian Reitz (Deutschland) 573



## Damen

1. China	1739
2. Korea	1734
3. Russland	1720
13. Deutschland	1701

1. Anna Korakaki (Griechenland)	241,1 (584)
2. Zorana Arunovic (Serbien)	239,8 (583)
3. Bomi Kim (Korea)	218,8 (581)
62. Doreen Vennekamp (Deutschland)	563

## Mixed Team (Herren/Damen)

1. Russland I(Batsarashkina/Chernousov)	488,1 (772)
2. China II (Wang/Wang)	480,2 (772)
3. Ukraine II (Kostevych/Omelchuk)	416,7 (775)
6. Deutschland II (Reitz/Reitz)	771

## Junioren männlich

1. Korea	1732
2. Indien	1730
3. Russland	1711
4. Deutschland	1710

1. Chaudhary Saurabh (Indien)	245,5 (581)
2. Hojin Lim (Korea)	243,1 (583)
3. Arjun Singh Cheema (Indien)	218,0 (577)
8. Robin Walter (Deutschland)	114,8 (580)

## Junioren weiblich

1. Korea	1700
2. Mongolei	1698
3. Russland	1693
4. Deutschland	1688

1. Sevval Ilayda Tarhan (Türkei)	237,9 (570)
2. Gaeun Choo (Korea)	234,5 (570)
3. Lizi Kiladze (Georgien)	213,6 (569)
6. Vanessa Seeger (Deutschland)	151,4 (571)

## Mixed Team (Junioren)

1. Korea I (Choo/Sung)	483,0 (766)
2. Korea II (Yoo/Lim)	473,1 (761)
3. Indien I (Patil/Saurabh)	407,3 (761)
19. Deutschland I (Piechaczek/Walter)	749

## Schnellfeuerpistole

## Herren

1. China	1756
2. Deutschland	1751
3. Korea	1745

1. Junmin Lin (China)	32 (590)
2. Jian Zhang (China)	31 (584)
3. Jean Quiquampoix (Frankreich)	24 (586)
5. Oliver Geis (Deutschland)	12 (591)
9. Christian Reitz (Deutschland)	582

## Junioren männlich

1. China	1747
2. Korea	1719
3. Polen	1706
5. Deutschland	1703

1. Haojie Zhu (China)	35 (589)
2. Jaekyoon Lee (Korea)	29 (579)
3. Zhipeng Cheng (China)	24 (580)
10. Florian Peter (Deutschland)	572

## Pistole 25 Meter

### Damen

1. China	1746
2. Korea	1746
3. Deutschland	1744

1. Olena Kostevych (Ukraine)	37/4,4,3 (587)
2. Vitalina Batsarashkina (Russland)	37/4,4,2 (588)
3. Doreen Vennekamp (Deutschland)	31 (586)
5. Monika Karsch (Deutschland)	18 (586)

### Junioren weiblich

1. Korea	1723
2. China	1717
3. Ungarn	1714
9. Deutschland	1667

1. Xiaoyu Wang (China)	37 (578)
2. Katelyn Morgan Abeln (USA)	27 (576)
3. Anna Dedova (Tschechien)	25 (573)

## Pistole 50 Meter

## Herren

1. Korea	1670
2. Serbien	1667
3. China	1661

1. Om Prakash Mitharval (Indien)	564
2. Damir Mikec (Serbien)	562
3. Daemyung Lee (Korea)	560

## Junioren männlich

1. Indien	1659
2. Korea	1640
3. China	1627

1. Arjun Singh Cheema (Indien)	559
2. Woojong Kim (Korea)	554
3. Gaurav Rana (Indien)	551
6. robin Walter (Deutschland)	549

## Flinte – Trap

### Herren

1. Kuwait	360
2. USA	360
3. Italien	360
15. Deutschland	348

1. Alberto Fernandez (Spanien)	48
2. Erik Varga (Slowakei)	47
3. Abdulrahman Al Faihan (Kuwait)	32

### Damen

1. Italien	343
2. Spanien	342
3. USA	339
12. Deutschland	310

1. Zuzana Rehak Stefecekova (Slowakei)	45/3 (117)
2. Xiaojing Wang (China)	45/2 (117)
3. Silvana Stanco (Italien)	36 (119)
9. Katrin Quooss (Deutschland)	115

### Mixed Team (Herren/Damen)

1. Slowakei I (Rehak/Varga)	45 (146)
2. Russland I (Rabaya/Alipov)	40 (146)
3. Großbritannien (Barr/Heading)	33 (141)

26. Deutschland I (Quooss/Loew) 135

#### Junioren männlich

1. Australien 348  
2. Indien 348  
3. Italien 346

1. Nathan Steven Argiro (Australien) 42 (119)  
2. Logan Joseph Lucas (USA) 41 (120)  
3. Lorenzo Ferrari (Italien) 31 (118)

#### Junioren weiblich

1. Italien 352  
2. China 327  
3. USA 326

1. Erica Sessa (Italien) 41 (117)  
2. Manisha Keer (Indien) 41 (115)  
3. Daria Semianova (Rusland) 31 (116)  
5. Kathrin Murche (Deutschland) 20 (116)

#### Mixed Team (Junioren)

1. Italien II (Sessa/Ferrari) 42 (136)  
2. Italien I (Palmitessa/Marongiu) 35 (140)  
3. China II (Gao/Ouyang) 29 (134)  
9. Deutschland (Murche/Schulz) 131

### **Flinte – Doppeltrap**

#### Herren

1. Italien 411  
2. China 410  
3. Indien 409

1. Ankur Mittal (Indien) 140/4  
2. Yiyang Yang (China) 140/3  
3. Hubert Andrzej Olejnik (Slowakei) 140/1

### **Flinte – Skeet**

#### Damen

1. USA 355  
2. Italien 347  
3. Zypern 345  
4. Deutschland 341

1. Caitlin Connor (USA)	57 (118)
2. Kimberly Rhode (USA)	56 (118)
3. Amber English (USA)	46 (119)
12. Katrin Wieslhuber (Deutschland)	116

#### Junioren männlich

1. Tschechien	356
2. Indien	355
3. Italien	354

1. Elia Sdrucchioli (Italien)	55 (121)
2. Nic Moschetti (USA)	54 (121)
3. Gumihal Singh Garcha (Indien)	46 (119)

### **Laufende Scheibe 10 Meter**

#### Herren

1. Russland	1734
2. Korea	1722
3. Schweden	1718

1. Jesper Nyberg (Schweden)	6/6 (578)
2. Maxim Stepanov (Russland)	6/3 (577)
3. Vladislav Prianishnikov (Russland)	3/6 (582)

#### Mixed Herren

1. Schweden	1147
2. Russland	1137
3. Korea	1135

#### Damen

1. China	1673
2. Korea	1672
3. Russland	1668

1. Olga Stepanova (Russland)	6/7 (569)
2. Yan Xue Li (China)	9/5 (575)
3. Galina Avramenko (Ukraine)	7/6 (561)
12. Daniela Vogelbacher (Deutschland)	550

#### Mixed Damen

1. China	1125
2. Ukraine	1101
3. Russland	1097

1. Li Su (China)	391
------------------	-----

2. Xue Yan Li (China)	382
3. Irina Izmalkova (Russland)	375
7. Daniela Vogelbacher (Deutschland)	368

#### Junioren männlich

1. Kris Großheim (Deutschland)	6/7 (566)
2. Danylo Danilenko (Ukraine)	7/5 (569)
3. Maksym Babushok (Ukraine)	2/6 (565)

#### Mixed Junioren männlich

1. Egor Spekhov (Russland)	378
2. Danylo Danilenko (Ukraine)	375
3. Andrey Khudyakov (Kasachstan)	374
6. Kris Großheim (Deutschland)	371

### **Laufende Scheibe 50 Meter**

#### Herren

1. Russland	1759
2. Schweden	1756
3. Korea	1738

1. Mikhail Azarenko (Russland)	589
2. Lukasz Czapla (Polen)	589
3. Tomi-Peka Heikkila (Finnland)	587

#### Mixed Team

1. Schweden (Martinsson/Nyberg/Bergström)	1171
2. Russland (Azarenko/Romanov/Stepanov)	1170
3. Korea (Pak/Jo/Kwon)	1163

#### Junioren männlich

1. Nicolas Tranchant (Frankreich)	579
2. Danylo Danilenko (Ukraine)	574
3. Espen Teppdalen Nordsveen (Norwegen)	572
7. Kris Großheim (Deutschland)	566

#### Mixed Junioren

1. Danylo Danilenko (Ukraine)	386/20
2. Kris Großheim (Deutschland)	386/19+20
3. Andreas Berström (Schweden)	386/19+18